

Notizen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz**

Band (Jahr): **4 (1980)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

notizen

- * Roé Paganini, Schulleiter der Musikschulen Adliswil und Opfikon-Glattbrugg, wurde zum Direktor des Konservatoriums der Stadt Biel ernannt und wird die Leitungen der beiden Jugendmusikschulen auf Ende des ersten Quartals des laufenden Sommersemesters abgeben.
- * Am 27. April 1980 haben die Stimmbürger der Stadt Zürich mit 77 % Ja-Stimmen beschlossen, die Zulassung zur Jugendmusikschule zu erweitern. Vorher stand der Musikunterricht nur Kindergarten- und Volksschülern offen. Schüler, die in ein Gymnasium oder in eine Lehre übertraten, mussten die Musikschule verlassen. Dies ist nun anders. Wohl können immer noch nur Volksschüler eintreten. Wenn sie aber einmal mit dem Unterricht begonnen haben, können sie bis zum 20. Altersjahr an der Musikschule bleiben, gleichgültig, an was für Schulen sie später übertreten. Dies muss als wesentlicher Schritt im Ausbau der städtischen Jugendmusikschule betrachtet werden, bildet er doch die Voraussetzung für die Bildung tragfähiger Ensembles jeglicher Zusammensetzung. Da es sich dabei bis in vier Jahren um jährlich 270'000 Franken Mehrkosten handelt und die Nettokosten für die Stadt bei über 4000 Schülern und 164 Lehrern jetzt schon 1,8 Mio. betragen, stellt der Ausgang dieser Volksabstimmung ein klares Bekenntnis der Bevölkerung zur Jugendmusikschule dar.
- * Die Musikschule Muri-Gümligen feiert dieses Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Aufgrund des Jubiläums sind verschiedene Veranstaltungen geplant: "Woche der offenen Tür", Konzerte, ein Vortrag, indianische Tänze und Kammermusik. Auch wird ein Jubiläums-T-Shirt (zu Fr. 10.--) im Sekretariat der Musikschule abgegeben.

veranstaltungen

45. Musikwoche Braunwald, Thema "Musikerlebnis einst und jetzt", Konzerte, Singwoche, Referate

6.7. - 13.7.
Braunwald